

Festnahme eines Syrers in Mainz

Samstag, den 29. Dezember 2018 um 21:45 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 29. Dezember 2018 um 21:49 Uhr



Die Polizei hat am Samstag Nachmittag in Mainz einen 26-jährigen Syrer festgenommen.

Der Festnahme liegt ein Auslieferungsersuchen der niederländischen Justiz zugrunde, dem zufolge der Festgenommene im dringenden Verdacht steht, sich an Vorbereitungen zur Begehung eines terroristischen Anschlags in den Niederlanden beteiligt zu haben.

Der Festgenommene verfügt über keinen Wohnsitz in Deutschland und ist hier auch noch nicht strafrechtlich in Erscheinung getreten. Die Wohnung, in der er angetroffen wurde, wurde im Zuge der Festnahme durchsucht. Weitere Details können derzeit nicht bekannt gegeben werden.

Darüber entscheidet die ermittlungsführende Polizei in Rotterdam. Die Ermittlungen dauern an. Die deutschen und holländischen Polizeibehörden stehen in engem Kontakt.

Das Auslieferungsverfahren führt die Landeszentralstelle Rheinland-Pfalz zur Bekämpfung von Terrorismus und Extremismus, die bei der Generalstaatsanwaltschaft ansiedelt ist, unterstützt durch das rheinland-pfälzische Landeskriminalamt.

Der Festgenommene wird dem Haftrichter in Mainz vorgeführt werden. Über die Zulässigkeit der Auslieferung hat das Oberlandesgericht Koblenz zu entscheiden, über die Bewilligung der Generalstaatsanwalt in Koblenz.